

Christina Lutter und  
Elisabeth Menasse-Wiesbauer (Hrsg.)

**Frauenforschung,  
feministische Forschung,  
Gender Studies:  
Entwicklungen und  
Perspektiven**

## Inhalt

<i>Christina Lutter</i> Einleitung	7
<b>GESCHICHTE, THEORIE UND POLITIK</b>	
<i>Johanna Gebmacher/Mona Singer</i> Feministische Forschung in Österreich. Eine Geschichte zur Fortsetzung	19
<i>Doris Ingrisch/Brigitte Lichtenberger-Fenz</i> Feministin. Wissenschaftlerin. Feministische Wissenschaftlerin? Ein wissenschaftshistorischer Rekonstruktionsversuch	41
<i>Cornelia Klinger</i> Essentialismus, Universalismus und feministische Politik	95
<i>Eva Waniek</i> Erarbeitung eines feministischen Bedeutungsbegriffs im Bereich der Gender Studies	117
<b>GENDER UND DIFFERENZ</b>	
<i>Helga Amesberger/Brigitte Halbmayr</i> „Multiple jeopardy“ und die Bedeutung von Differenz in den Analysen afrikanisch-amerikanischer Wissenschaftlerinnen	137
<i>Cheryl Benard/Edit Schlaffer</i> Plastik im Kopf	163
<i>Gertraud Diem-Wille/Judith Ziegler</i> Führungskräfte als PionierInnen neuer Lebensformen. Zur Neugestaltung und Verwirklichung neuer Lebensformen von Führungskräften in Politik und Wirtschaft	175

## KÖRPER UND REPRÄSENTATIONEN

*Margarethe Hochleithner*

Frauen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Geschlechts-  
unterschiede in der klinischen Diagnostik und Therapie  
der koronaren Herzkrankheit 199

*Brigitta Keintzel*

Psychiatrie und Geschlecht – Methodologische und phi-  
losophiegeschichtliche Aspekte zum Forschungsprojekt 213

*Birgit Buchinger/Beate Hofstadler*

KörperNormen – KörperFormen. Über-Gewicht bei  
Frauen 225

*Roswitha Muttenthaler/Regina Wonisch*

„Das inszenierte Geschlecht“. Abwesenheiten, Umfor-  
mulierungen und phantastmatisches Begehren in Muse-  
en und Ausstellungen 275

Die Autorinnen 313

Die Herausgeberinnen 320